

Bahrenfeld auf Trab NEWSLETTER

<https://www.bahrenfeldauftrab.de>

Ausgabe 5 - 02.10.2023



Bahrenfeld redet mit

Bahrenfeld auf Trab hatte am 05.09. ins Tribünengebäude der Trabrennbahn eingeladen. Zunächst informierte die Initiative über ihre Aktivitäten (Fahrraddemo, Sommerfest, Fotowettbewerb). Frau Parr (Science City GmbH) informierte über den Stand der Planungen.

Es wurde deutlich, dass die Planungen zur Science City sehr umfangreich sind und eine kritische Beteiligung nur mit vielen Menschen möglich ist, die sich für Teilbereiche engagieren. An Thementischen gab es dann die Möglichkeit, sich über die einzelnen Arbeitsgruppen von Bahrenfeld auf Trab zu informieren und sich zu beteiligen.

Ziel der Veranstaltung war es, möglichst viele Mitstreiter:innen zu finden.

„Dialog“ und Wettbewerb

Am Donnerstag, den 29. Juni 2023 fanden zwei Veranstaltungen statt, die sich mit der Science City beschäftigten:

Die Bezirksversammlung Altona hielt ihre reguläre Sitzung im Rathaus ab. Zur gleichen Zeit hatte die Science City GmbH zu einem „Dialog“ ins Infocenter am Albert-Einstein-Ring 8-10 eingeladen. Etwa 80 Menschen aus Bahrenfeld und Umgebung waren gekommen.

Beim „Dialog“ berichtete die Science City GmbH, dass allein östlich der Luruper Chaussee nunmehr 3800 Wohnungen entstehen sollen. Die Einrichtungen von Forschung und Lehre sollen bis 2035 in den „Vollbetrieb“ gehen, bis 2040/45 soll alles fertig sein.

Der Auslobungstext für den Städtebaulichen Wettbewerb im September werde Vernetzung, Wohnen für alle, Klima, Lebendige Nachbarschaft, Nachhaltige Mobilität und Nachhaltige Energieversorgung einfordern. Die Ergebnisse sollen dann von einer Jury bewertet werden.

Das Bebauungsplanverfahren soll 2025 beginnen. Die gesamte Bebauung werde fünf bis sieben Stockwerke haben. Trotz ungeklärter Schnellbahnanbindung werde „autoarmes Wohnen“ im Quartier angestrebt. Beim sozialen Wohnungsbau wolle man sich an der Vereinbarung mit der Volksinitiative „Keine Rendite mit Boden und Miete“ orientieren.

Attraktive soziale und kulturelle Angebote gemeinsam entwickeln!

Unter diesem Titel lag der Bezirksversammlung Altona ein Antrag des Sonderausschuss Science City vor. Darin wird die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) „aufgefordert, in den Auslobungstext ... ein Stadtteilkulturzentrum mit einer Fläche von mindestens 1.200 qm verbindlich aufzunehmen“. Außerdem solle das Bezirksamt verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung des kulturellen und sportlichen Angebots im bestehenden Stadtteil Bahrenfeld realisieren.

Die BSW antwortete: die Planungsteams sollen „...die Integration eines Stadtteils- oder auch Quartierszentrum ... als Platzhalter für zukünftige quartiersrelevante Angebote in zentraler Lage ermöglichen. Die Nutzung ist in ein Baufeld zu integrieren (Erdgeschoss und 1. OG).“



Städtebaulicher Wettbewerb „Quartiere am Volkspark“

Im Herbst startet der Städtebauliche Wettbewerb zu den „Quartieren am Volkspark“. Die Science City GmbH rief im Vorfeld dazu auf, sich für eine Stadtteildelegation zu bewerben. Die ortsansässigen Institutionen haben dafür drei Gruppen gewählt. Es sind Bahrenfeld auf Trab, Juno 23 und Luthergemeinde. Drei weitere Plätze wurden im Losverfahren ermittelt. Die Stadtteildelegation wird aus sechs Personen bestehen und ist Teil der Jury, aber nicht stimmberechtigt und der Verschwiegenheit verpflichtet.

Am 07.10.23 sollen Bürger:innen sowie interessierte Personen die Möglichkeit erhalten, sich über den Städtebaulichen Wettbewerb zu den „Quartieren am Volkspark“ zu informieren. Gremiumsmitglieder sowie Sachverständige werden an diesem Termin dabei sein, ebenfalls die Planungsteams.

Fluchtort Bahrenfeld

In zwei gut besuchten Veranstaltungen ging es um die Bebauung auf dem Sportplatz Wichmannstraße. Die Sozialbehörde steht unter dem Druck, Geflüchtete aus verschiedenen Regionen unterbringen zu müssen. Anwohner:innen möchten, dass das moderat passiert. Als die Sozialbehörde erklärte, dass sie anstelle von vorübergehenden Unterkünften feste Häuser bauen werde, die binnen drei Jahren in Sozialwohnungen umgewandelt werden, gab es Unruhe in der unmittelbaren Nachbarschaft. Die Bebauung sei der umgebenden Struktur anzupassen, lautet eine Forderung. Staatsrätin Lotzkat (Sozialbehörde) hat auf der zweiten Versammlung erklärt, dass auf das 5. Geschoss eines Hauses verzichtet werde. 119 Wohnungen sollen entstehen, für insgesamt 370 Menschen. Im Frühjahr 2025 soll alles fertig sein. Lotzkat sagte einen „Runden Tisch“ zu und ein Modell der Wohnanlage zur besseren Anschauung.

Die Verkehrsbehörde antwortet

Bahrenfeld auf Trab hatte im Mai dreizehn Fragen an die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende gestellt, die mit der Science City zusammenhingen. In dem sechsstufigen Antwortschreiben blieb trotzdem vieles unklar. Konkret sind nur folgende Antworten: Für die Verkehrsplanung gibt es eine Lenkungsgruppe der Senatskanzlei unter Teilnahme von Science City GmbH und Uni Hamburg. Und die Verlängerung des Holstenkamps sei als Kommunaltrasse für Fuß-, Rad- und Busverkehre vorgesehen. Alle Fragen und Antworten finden Sie auf unserer Webseite.

Hörtpip: Podcast „Bahrenfeld spricht...“

im Podcast erzählen Ilona Schulz-Müller und Ingo Lembke über ihre gemeinsamen Erfahrungen in Bahrenfeld, Ehrenamt, Geflüchteten-Politik, Verkehr, das älter werden und ihre Freundschaft.

Hören Sie rein!



Kommentar von Jürgen Beeck: Stellschrauben für Wohnraum

Ursprünglich sollten am Volkspark 2.200 Wohnungen entstehen. Aus dem Verkaufserlös der städtischen Flächen sollte der Autobahn-Deckel mitfinanziert werden. Doch bei zwei Fluchtwellen und nahezu verdoppelten Grundstückspreisen in 10 Jahren ist der Druck auf bezahlbaren Wohnraum weiter angestiegen. Jetzt ist die Zielzahl 3.800! Ob damit der Wohnungsmarkt entlastet werden kann, wird davon abhängen, wie groß der Anteil an Sozialwohnungen im Quartier sein wird. Sollte es stimmen, dass die gesamte Fläche am Volkspark verpachtet statt verkauft werden soll, ergäbe das neue Möglichkeiten für Genossenschaften und städtische Wohnungsgesellschaften. Zwei von fünf Haushalten in Hamburg, die Anspruch auf eine Sozialwohnung haben werden es danken.

Kommentar von Ilona Schulz-Müller: Bebauung Wichmannstraße

Dass Bürger:innen sich aktiv am Geschehen in Bezug zu den Planungen in ihrem Kiez beteiligen, ist auf jeden Fall begrüßenswert. Dass Bedenken und Fragen in Bezug auf Bauvolumen, Integrationsbemühungen, Unterstützung und Betreuung, Sozialbetreuung, schulische Einbindung, weitere Infrastruktur und Verkehrsfragen vorhanden sind und jetzt gemeinsam zwischen Behörde, Vorhabenträgern und Bewohner:innen erörtert werden müssen, ist ebenfalls nachvollziehbar und richtig. Und ja: ich konnte einige Redner:innen bei der Veranstaltung am 28. August verstehen, die heftig monierten, dass Bahrenfeld die höchste Dichte bei der Unterbringung von Geflüchteten in Altona hat. Das hat aber bislang nicht zu einer „Ghettoisierung“ des Stadtteils geführt. Was darüber hinaus zu berücksichtigen ist: Altona ist hoch verdichtet und niemand kann wollen, dass unsere „grünen Lungen“, wie z.B. der Volkspark angetastet werden. Und privaten Grund kann und darf die Stadt nicht „enteignen“, um ihn für Wohnungsbau zu nutzen.

Wichtig ist doch: die teilweise seit acht Jahren in den Unterkünften (Notkestraße, August-Kirch-Straße...) lebenden Menschen benötigen dringend menschenwürdigen Wohnraum.

Was ist der wirkliche Grund für die Aufregung?

So, wie es eine Anwohnerin formuliert hat: Angst vor „Überfremdung“?! Ich hoffe sehr, dass die Bahrenfelder:innen sich darauf besinnen, was sie seit 2015 getan haben: gut funktionierende ehrenamtliche Strukturen aufbauen, helfen, unterstützen... Menschen willkommen heißen, die vor Krieg, Not, Zerstörung ihrer Lebensräume, den Weg zu uns gefunden haben.

TERMINE:

Mittwoch 04.10.2023

18:00-20:00 Uhr

Bahrenfeld auf Trab lädt ein:
BaT-Team

Ort: Betriebsstätte alsterspectrum, Wichmannstraße 4, Haus 10, Eingang Mitte, 2. OG

Sonntag 07.10.2023

12:00-16:00 Uhr

Öffentliche Auftaktwerkstatt zum Wettbewerblichen Dialog „Quartiere am Volkspark“,
Ort: Tribünengebäude der Trabrennbahn

Montag-Sonntag

09.10.-15.10 2023

Altonaer Vielfaltswochen

Das Bezirksamt Altona lädt ein - an vielen verschiedenen Orten in Altona, Alle Termine und Informationen: <https://altonaer-deklaration.hamburg/altonaer-vielfaltswochen-2023-2/>

Mittwoch 18.10.2023

17:00-18:00 Uhr

Sonderausschuss Science City

Ort: Kollegienaal des Altonaer Rathaus, Platz der Republik

Diese und weitere Termine sind auch zu finden unter www.bahrenfeldauftrab.de